

Chronologie des Skandals

14.05.1963 **Bebauungsplan (BBPl) Siedlung Ost**

Verwaltungsverfahren

- 2008 Isolierte Befreiung vom BBPl Siedlung Ost beantragt für eine 2 m hohe Mauer ab aufgefülltem Grundstück, bauordnungsrechtlich ist diese mindestens 3,25 m hoch.
- 01.09.2008 Antrag auf isolierte Befreiung s.o. hinsichtlich Nebengebäude
- 17.09.2008 Befreiung Nebengebäude erteilt
- 27.11.2008 Gemeinde erteilt Befreiung für Mauer
- 10.2010 Mauer und Nebengebäude schwarz errichtet
- 23.11.2011 Fickel beantragt Genehmigung des Nebengebäudes
- 14.12.2011 Behandlung im Gemeinderat => Einvernehmen erteilt
- 09.02.2012 Einwendungen erhoben
- 28.06.2012 Baugenehmigung Nebengebäude erteilt
- 19.07.2012** **Klage zum VG Bayreuth**
- 10.08.2012 Antrag auf Erlass Bescheid zum Rückbau der Einfriedung
- 21.03.2013 Baugenehmigung aufgehoben AZ B 2 K 12.603
- 22.05.2013 Antrag auf Erlass einer Beseitigungsanordnung
- 01.08.2013 LRA lehnt Beseitigungsverfügung bzgl. Nebengebäude ab
- 05.09.2013** **Klage zum VG Bayreuth B 2 K 13.662**
Ziel: Beseitigungsanordnung Mauer u. Nebengebäude
- 22.01.2014 Um Terminierung gebeten
- 29.01.2014 Berichterstatteerin frühestens II. Quartal 2014
- 21.07.2014 Terminierung erbeten
- 23.07.2014 Berichterstatteerin: Nicht vor Okt. 2014
- 08.10.2014 1. Befreiungsbescheid
- 15.10.2014 geänderter Befreiungsbescheid – isolierte Befreiung (auf Wunsch der Bauherrin Fickel) Begründung: Befreiung vom 08.10. sei nichtig
- 30.10.2014** **Klage gg. Befreiungsbescheid vom 15.10.2014**
- 19.11.2014 Sachstandsanfrage und Terminierung erbeten
- 27.11.2014 BE: Anfrage nach Einverständnis zur Entsch. ohne mdl. Verhandlung (Schiebeverfügung) Beschleunigungsgrundsatz eklatant verletzt.
- 12.12.2014 Kein Einverständnis der Klägerin
- 11.06.2015 Anfrage Söhnlein nach Terminierung
- 31.08.2015 Schr. an VG Bayreuth – 18 Unkorrektheiten des LRA - , Rüge wegen der bewussten vorsätzlichen Verschleppung des Verfahrens
- 03.09.2015 Beschwerde ggü. dem Präsidenten des VG Bayreuth
- 08.09.2015 Schr. RA Popp für Gemeinde - es gäbe nur e i n e n BBPl –
- 10.09.2015 Rüge wegen kollusivem Zusammenwirken Gemeinde und LRA
- 14.09.2015 Präsident: Grundsatz der Unabhängigkeit der Richter
- 22.09.2015 Weitere Erläuterungen; Hinweis, dass das Zivilverfahren keinen Einfluss auf den Verwaltungsrechtsstreits haben darf. Schreiben soll ls Verzögerungsrüge behandelt werden.
- 28.09.2015 Präsident: Rüge an VG 2. Kammer weitergeleitet

04.11.2015	Erneute unsinnige Anfrage von BE (Verzögerung des Verfahrens) ob Zustimmung zur Entscheidung ohne mdl Verhandlung besteht
09.11.2015	Mitteilung, dass das seit 14.11.2014 geklärt ist. Bestehen auf mündlicher Verhandlung.
16.11.2015	Befangenheitsantrag gg. BE Hohl
17.11.2015	Abgelehnt ohne mdl. Verhandlung
19.11.2015	Ablehnendes Urteil des VG Bayreuth
09.12.2015	Niederschrift des Protokolls
07.01.2016	Protokollrüge
09.01.2016	Eingang des Urteils
08.03.2016	Antrag auf Zulassung der Berufung
21.11.2016	Entscheidung spätestens im I. Quartal 2017

Zivilverfahren:

30.07.2014	Urteil LG Bamberg vom 30.07.2014 Mauer ist zu beseitigen
08.09.2014	Berufung
10.04.2015	Urteil des OLG 3 U 179/14

Strafanzeigen

Sachbeschädigung gg. unbekannt

05.01.2016	Strafanzeige wg. Sachbeschädigung
15.01.2015	Verfahren Sachbeschädigung eingestellt, da Täter nicht zu ermitteln

Hausfriedensbruch durch Schwarz bzw. Körber (Mieter)

05.01.2016	Anzeige wegen Hausfriedensbruch durch Schwarz
22.01.2016	gg. Schwarz wieder aufgenommen
26.02.2016	Nach § 170 II StPO eingestellt
16.03.2016	Beschwerde und Anzeige gg. Patrick Körber
04.04.2016	Einstellung gg. Körber nach § 170 II StPO
13.04.2016	Beschwerde
15.04.2016	Beschwerde im Verfahren schwarz abgelehnt
20.05.2016	Verfahren gg. Körber wird wieder aufgenommen
22.08.2016	Einstellung durch StA Thal
13.09.2016	Beschwerde und Antrag auf Akteneinsicht
19.11.2016	Erneuter Antrag auf Akteneinsicht

30.11.2016 Akte zugesandt.
10.01.2017 Ausführliche Begründung, weshalb Körper verfolgt werden muss.

Körperverletzung durch Schwarz (Mieter)

03.02.2016 Strafanzeige wegen Körperverletzung z.N. Helga Harders
16.02.2016 Verfahren wg. Körperverletzung eingestellt. Kein öffentl. Interesse

Vorsätzliche Brandstiftung

05.01.2016 Strafanzeige wegen vorsätzlicher Brandstiftung, Verdacht geäußert
21.03.2016 Verfahren wg. Brandstiftung eingestellt. Mangels Aufklärbarkeit
21.03.2016 Anzeige gg. Mandantin wegen falscher Verdächtigung
04.04.2016 Bitte, das Verfahren wieder aufzunehmen
07.04.2016 Verfahren wieder aufgenommen
22.04.2016 Schwachsinniger Ermittlungsbericht des KHK Nürnberger
28.04.2016 erneute Einstellung nach § 170 II StPO
13.06.2016 erneute Erwidern i.S. eines Insistierens
15.06.2016 StA: Es bleibt bei der Einstellung

Hausfriedensbruch durch zwei Polizeibeamte

27.02.2016 Überfall durch zwei Polizeibeamte Eger u. Röder
11.03.2016 Anzeige gegen Polizisten Eger und Röder wg. Hausfriedensbruch
30.06.2016 unsinniger Schlussbericht KOK Lang =>
14.07.2016 Nach § 170 II StPO eingestellt
04.08.2016 Beschwerde an Generalstaatsanwaltschaft
31.08.2016 Generalstaatsanwaltschaft: Ablehnung

Urkundenfälschung, Unterlassen einer Diensthandlung u. Rechtsbeugung d. Amtsträger

12.05.2016 Anzeige gg. Bürgermeister Manfred Deinlein
Anzeige gegen Altbürgermeister Klaus Etterer
Anzeige gegen Bauamtsleiterin Calnbach
Anzeige gegen den Gesamtgemeinderat Reckendorf

15.07.2016 Keine Verfolgung gem. § 152 II StPO
19.07.2016 Akteneinsicht beantragt
02.08.2016 Beschwerde ggü. der Generalstaatsanwaltschaft
15.07.2016 Keine Verfolgung von Calnbach
28.09.2016 Keine Verfolgung von Deinlein
10.10.2016 Keine Verfolgung von Etterer

Eine Verurteilung der Bürgermeister hätte die bisherigen Verfahren auf Null gestellt. Es hätte nach dem unverfälschten BBPl neu entschieden werden müssen. ...

Verfahren gegen die Mandantin:

Anzeige wegen Brandstiftung und Äußerung eines Verdachtes führt zu Verfahren gegen Harders wegen

Falscher Verdächtigung (1)

22.08.2016 Nach § 170 II StPO Eingestellt

Anzeige wegen Hausfriedensbruch gg. Eger und Röder führt zu Verfahren wegen

Strafvereitelung (2) Wessen Strafe kann man vereiteln, wenn es keinen Täter gibt?

Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte (3)

16.09.2016 Verkehrskontrolle gg. 04:00 Uhr in der Frühe
21.09.2016 Schreiben wg. rechtswidriger Beschlagnahme des Handys
21.09.2016 AG Bamberg bestätigt die Rechtmäßigkeit der Beschlagnahme
22.09.2016 Ermittlungsverfahren wegen Widerstands gg. Vollstreckungsbeamte
07.10.2016 LG Bamberg bestätigt die Rechtmäßigkeit der Beschlagnahme
28.11.2016 Anzeige gg. Weyrauther und Deinlein (Polizisten der Kontrolle)

1. Körperverletzung im Amt
2. Hausfriedensbruch
3. Nötigung
4. Freiheitsberaubung
5. Verdacht des Raubes des Handys
6. Unterlassene Hilfeleistung

16.01.2017 Sachstandsanfrage und erneuter Hinweis, dass dem Antrag des Polizisten, die Aufnahme zu löschen, entgegengetreten wird.